



Kommunikationsweg bei aussergewöhnlichen Vorkommnissen zwischen fremden Personen und Schülern auf dem Schulweg

Ziel dieses Schreibens

Immer wieder kann man in den regionalen Medien über aussergewöhnliche Vorkommnisse zwischen fremden Personen und Kindern auf dem Schulweg lesen.

Lehrpersonen erklären ihren Schülern bereits heute präventiv, wie sie sich in einer solchen Situation verhalten sollen. Sollte Ihr Kind in eine solche Situation geraten, ist es wichtig, dass Sie als Eltern richtig handeln. Aus diesem Grund soll ein klarer Kommunikationsweg definiert werden. Wir als Schule nehmen solche Ereignisse immer ernst, wollen aber keine unnötige Panik verbreiten.

Was ist ein aussergewöhnliches Ereignis?

- Kinder werden von fremden Personen aufgefordert, ins Auto einzusteigen oder mit ihnen mitzugehen.
- Kinder werden von fremden Personen zur Annahme von Esswaren oder Geschenken aufgefordert.

Kommunikationsweg

Betroffene Eltern sollen **in jedem Fall** sofort mit der Schulleitung (Herr B. Durschei, Tel. 044/752 20 62) in Kontakt treten.

Lehrpersonen, die von ihren Schülern solche Ereignisse erfahren, nehmen mit den Eltern Rücksprache und melden diese ebenfalls der Schulleitung.

In jedem Fall wertet die Schulleitung die erhaltenen Meldungen kurzfristig aus (evtl. mit der Gesamtschulpflege) und meldet diese gegebenenfalls der Polizei.